



Der Erzbischof von Köln

Köln, im August 2013

**Grußwort
zum "Marsch für das Leben"
des Bundesverbandes Lebensrecht am 21. September 2013**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des diesjährigen "Marsches für das Leben"!

„Für das Leben ist jeder Kaufpreis zu hoch“ (Ps 49,9) weiß der Psalmist. Dieses Dictum ist leider kein Gemeingut mehr. Der Wert des Lebens steht in Konkurrenz zu vielem anderen, das nicht als Wert bezeichnet werden kann. Umso mehr müssen wir als Christen in dieser Zeit unsere Stimme erheben, um den unbedingten Wert des Lebens, gerade des schutzbedürftigen Lebens am Anfang und Ende menschlicher Existenz, zu verteidigen und als unverfügbar einzufordern.

Deshalb danke ich Ihnen allen, die Sie am diesjährigen „Marsch für das Leben“ teilnehmen, für Ihr leidenschaftliches Engagement, das Sie alle Jahre wieder auf die Straße führt, um in aller Öffentlichkeit denen eine Stimme zu geben, die noch keine oder keine mehr haben. Sie machen deutlich, dass Leben in keinem Fall zur Disposition steht und zwar um keinen Preis der Welt!

Indem Sie zu dieser Wahrheit stehen, geben Sie aber nicht nur dem schutzlosen menschlichen Leben ein Stimme, Sie leihen auch dem Ihre Stimme, der das Leben ist und alles tut, um unser menschliches Leben vor Schaden zu bewahren: Gott selbst. Er ist Schöpfer und Freund des Lebens. Als seine Kinder können wir gar nicht anders, als laut aufzuschreien, wenn Leben in jeglicher Form bedroht ist.

So möge Gott Ihnen den Mut und die Kraft seines Geistes mit auf den Weg geben, der Sie auch in gesellschaftlich stürmischen Zeiten für das Leben marschieren lässt. Dazu übersende ich Ihnen meine Grüße und bischöflichen Segenswünsche.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

+ Julius Bened. Ullrich